

	<p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265857</p>
--	--

Beschreibung

In der Vorderseitenaufschrift T mit Stempelriss. - Der Buchstabe auf dem Bauch des Delphins wurde als Künstlersignatur interpretiert [vgl. Beschreibung (1894) 239 Nr. 82 Taf. 11,174].

Vorderseite: Taras reitet auf einem Delphin nach l. In der l. Hand hält er einen Rundschild und im ausgestreckten r. Arm eine Schiffszier (akrostolion)? Darunter ein Fisch nach l. Auf dem Bauch des Delphins E?

Rückseite: Ein Jüngling sitzt im Hüftmantel auf einem Hocker (diphros) nach l. Er hält einen Schaber (strigilis) und ein Gefäß (aryballos) in der l. Hand. Mittels einer Spindel in der ausgestreckten r. Hand neckt er eine sich aufrichtende Katze.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.88 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	425-415 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarent
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Griechische Drachme
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf antiken Münzen und Gemmen des klassischen Altertums (1889) 7 Taf. 1,26 (Rs. dieses Stück).
- W. Fischer-Bossert, Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr. (1999) 106 Nr. 255 e (V120/R191, 425-415 v. Chr., dieses Stück). - Vgl. N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) Nr. 844,2 (ca. 470-425 v. Chr., Vs. und Rs. vertauscht. Vs. dort mit abweichender Aufschrift, unter dem Delphinreiter Garnele. Rs. dort irrig beschrieben mit Aufschrift ΤΑΡΑΣ)..